

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt, Bau am 25.11.2021
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Annahme einer Schenkung - große Brücke am Latumer See Vorlage: BJ/0452/2021	4
3 Haushaltsentwurf 2022 sowie Finanzplanung 2023 - 2025	5
4 Anträge	13
5 Anfragen	14
6 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	14
7 Termin der nächsten Sitzung 03.02.2022	14
8 Verschiedenes	14
8.1 Tempo 30 auf der Claudiusstraße	14
8.2 Störungen bei der Abfallentsorgung	14
8.3 Verkehrssicherungsmaßnahmen Brühler Weg / Büdericher Allee	15
8.4 Poller Neusser Straße / Laacher Weg	15
8.5 Ortseinfahrt Lank Josef-Tovornik-Straße - Geschwindigkeitsregulierung	15
9 Verabschiedung von Claus Klein, Fachbereichsleiter Service Immobilien	15

Sitzungsort: Städt. Meerbusch-Gymnasium, Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer
Es gilt die 3G-Regel!

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Anwesend:

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Heinz Berend Jansen
Herr Claus Fischer	Ratsmitglied	
Herr Andreas Hoppe	Ratsmitglied	
Herr Franz-Josef Jürgens	Ratsmitglied	
Herr Max Pricken	Ratsmitglied	
Herr Daniel Thywissen	Ratsmitglied	
Herr Dr. Harald von Canstein	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse	Ratsmitglied
Herr Heinz Jürgen Kaden	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied	
Herr Michael Hündgen		Vertretung für Herrn Michael Bertholdt

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Barbara Neukirchen	Ratsmitglied
Herr Joachim Quaß	Ratsmitglied
Herr Torsten Schmitt	Ratsmitglied
Frau Sarah Winter	Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Patrick Wirtz
-------------------------	--------------	------------------------------------

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Andreas Wagner	Sachkundiger Bürger
---------------------	---------------------

von der Verwaltung

Herr Michael Assenmacher	Techn. Beigeordneter
Herr Christof Baldus	Fachbereich 5
Herr Michael Betsch	Bereichsleiter Servicebereich 11
Frau Dana Frey	Dezernat III
Herr Daniel Hartenstein	Fachbereich 5
Herr Claus Klein	Service Immobilien
Herr Jens Kox	Service Finanzen
Frau Christina Ruban	Fachbereich 5
Herr Christian Volmerich	Stadtkämmerer

Schriftführerin

Frau Anke Hartl	Fachbereich 5
-----------------	---------------

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinz Berend Jansen

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt

Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Patrick Wirtz

Aufgrund der angespannten pandemischen Situation kommen alle Sitzungsteilnehmer und Besucher dem Angebot nach, vor der Sitzung einen freiwilligen Selbsttest zu machen. Impfnachweise und Testzertifikate werden erbracht.

Vor Einstieg in die Tagesordnung bittet der Ausschussvorsitzende Ratsherr Quaß unter Hinweis auf das aktuelle Infektionsgeschehen um einen disziplinierten und zügigen Ablauf der Sitzung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und verweist auf die Zusammenstellung der Anträge der Fraktionen, die als Tischvorlage allen Ausschussmitgliedern vorliegt. Er begrüßt die Teilnehmer des kommunalpolitischen Praktikums, die als Zuschauer an der Sitzung teilnehmen.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Herr Detlef Schwarting aus Lank berichtet darüber, dass Kinder und Jugendliche am Latumer See bereits im letzten Winter einen Mountainbike-Trail errichtet und nun auch erweitert haben. Abgesehen von der Schädigung von Flora und Fauna stelle dies auch eine Gefahr für Passanten dar. Er fragt, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen, um dieses dauerhaft zu unterbinden. Herr Betsch erklärt, dass der kommunale Ordnungsdienst verstärkt Kontrollen durchgeführt habe. Durch diese Maßnahme haben sich die Fahrten der Biker schon deutlich reduziert. Die Kontrollen werden weiterhin durchgeführt. Darüber hinaus habe die Verwaltung die Hügel, die angelegt worden seien, eingeebnet. Außerdem werde demnächst Totholz als Hindernis auf die Strecke gelegt. Herr Betsch geht davon aus, dass durch die Fertigstellung der Bikeranlage in Strümp im Frühjahr 2022 eine spürbare Entspannung eintrete.

Herr Achim Vogelsang aus Lank fragt, auf wessen Veranlassung am Latumer See in der Nähe der neuen Brücke eine Eiche mit ca. 30 cm Durchmesser und demnach einem Alter von ca. 35 Jahren gefällt worden sei. Dazu erläutert Herr Betsch, dass in diesem Bereich in den vergangenen Jahren regelmäßig das Brombeergebüsch gemäht worden sei, um eine Verbuschung zu verhindern. Außerdem wurden in diesem Bereich tote Birke entfernt. Im Zuge dieser Pflegemaßnahmen wurde eine kleine Eiche gefällt, die dauerhaft das Blickfenster auf den See verschlossen und darüber hinaus durch die Konkurrenz zu einer benachbarten großen Eiche keinen geraden Stand bekommen hätte. Als Ausgleich werden noch in dieser Pflanzperiode im Umfeld mehrere Bäume gepflanzt, so dass dieses hinsichtlich der Ökobilanz langfristig einen Gewinn darstelle.

2 Annahme einer Schenkung - große Brücke am Latumer See Vorlage: BJ/0452/2021

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt zum Verständnis der jugendlichen Zuschauer kurz die Geschichte der Brücke am Latumer See. Die vor ca. 30 Jahren errichtete Brücke musste aufgrund ihres maroden Zustands gesperrt werden. Die Verwaltung habe vorgeschlagen diese Brücke abzureißen und nicht zu ersetzen. Über den Heimatkreis Lank habe sich ein Spender gefunden, so dass die Brücke neu errichtet werden konnte. Der Heimatkreis Lank übergebe die Brücke nun als Schenkung der Stadt Meerbusch, die damit die Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht der Brücke übernehme. Diese Schenkung sei vertraglich geregelt.

Ratsfrau Neukirchen erkundigt sich danach, ob es schon einen Schenkungsvertrag gebe, die Schenkung bereits erfolgt sei und die fehlenden Unterlagen inzwischen nachgereicht worden seien.

Technischer Beigeordneter Assenmacher führt aus, dass die Brücke momentan noch im Besitz des Heimatkreises sei. Ein externes Büro sei mit der Prüfung der Brücke beauftragt, so dass sichergestellt werden könne, dass die Brücke mängelfrei übernommen werden kann. Die Unterzeichnung des Schenkungsvertrages sei nach Abschluss der Prüfung und Vorlage aller erforderlichen Dokumente ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Herr Hartenstein ergänzt, dass festgestellt sei, dass die Brücke standfest sei, es fehle jedoch noch das Brückenbuch.

3 Haushaltsentwurf 2022 sowie Finanzplanung 2023 - 2025

Zur Beratung liegen dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau vor:

- der Entwurf des Haushaltes 2022 sowie die Finanzplanung 2023 bis 2025,
- als Tischvorlagen:
 - Veränderungsliste der Verwaltung
 - gemeinsame Anträge der CDU- und FDP-Fraktion,
 - Anträge der SPD-Fraktion,
 - Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - Anträge der Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei,
 - Anträge der Fraktion UWG/Freie Wähler.

Die Fraktionsanträge wurden zwecks besserer Übersicht für die heutige Sitzung als Tischvorlage nach der Reihenfolge innerhalb der Haushaltsprodukte entsprechend dem Entwurf des Haushaltes geordnet und nummeriert.

Während der anschließenden Beratungen ruft der Vorsitzende die Fraktionsanträge entsprechend der Produktfolge auf.

1. Dez III - Umwelt und Klimaschutz

Nr. 1: Veränderungsliste der Verwaltung

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau nimmt die in der Veränderungsliste zur Kenntnis.

1.1 Produkt 110.537.010 – Abfallentsorgung, Seiten 535 – 538

Es liegen keine Anträge vor.

1.2 Produkt 110.537.020 – DSD Duales System Deutschland, Seiten 539 - 540

Es liegen keine Anträge vor.

1.3 Produkt 140.561.010 - Umweltschutz, Seiten 665 – 671

Nr. 2: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Förderung der Dachbegrünung

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt, auf dem Konto 140.561.010 5318 0000 Zuwendungen für übrige Bereiche, den Ansatz 2022 von 0,- € auf 20.000,-€, Die Ansätze für 2023-2025 von 0,-€ auf 30.000,-€ zu erhöhen, um im Anschluss an das Landesprogramm ein kommunales Förderprogramm für die Dachbegrünung in Anlehnung an die Richtlinien des Landes durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nachdem Ratsherr Schmitt den Antrag seiner Fraktion vorgetragen hat, erklärt Frau Frey, dass das bisherige Förderprogramm eins des Landes war. Sollte seitens der Politik ein Förderprogramm beschlossen werden, wäre dies eins der Stadt Meerbusch, für das die Erarbeitung von Richtlinien erforderlich sei. Ratsfrau Neukirchen schlägt vor, den Beschluss wie oben angegeben zu konkretisieren.

Nr. 3: Antrag SPD zur Bezuschussung der Anschaffung von Lastenrädern

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	4		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	8	9	0

Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich dafür aus, dass dem Ausschuss zunächst ein neues Konzept zur Förderung der Anschaffung von Lastenrädern vorgestellt wird, bevor dann möglicherweise Mittel in den Haushalt 2023 eingestellt werden.

2. Dez III – Service Immobilien

2.1 Technisches Gebäudemanagement, Seiten 175 – 199

Nr. 4: Antrag SPD Lüftungsanlage Forum Wasserturm

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		4	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	2	14	1

Nr. 5: Antrag Bündnis 90/Die Grünen bzgl. VE für den Neubau Gerätehaus Osterath

Der Antrag wird zurückgezogen und ggfs. für die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses neu gestellt.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass in der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 02.12.2021 Vertreter der Bahn über den Fortgang der Arbeiten an der Unterführung Bahnhof Osterath berichten werden.

Nr. 6: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP zur Planungskosten für den Bürgersaal Ladestraße

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt, auf dem Konto 7.0101 2177 78510000 Planungskosten Bürgersaal Osterath den Ansatz von 0,- € auf 50.000,- € zu erhöhen, um festzustellen, ob der Standort Ladestraße für den Bau eines Bürgersaals geeignet ist.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		4	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	9	8	0

Technischer Beigeordneter Assenmacher weist darauf hin, dass der B-Plan dort einen Grünzug und einen P&R Parkplatz vorsehe und somit eine Änderung erforderlich wäre. Der Bau des P&R Parkplatzes sei in 2022/2023 geplant und der Förderantrag sei bereits gestellt. Bei dem Gebäude an der Ladestraße handle es sich um ein für Osterath identitätsstiftendes Gebäude, so dass bei einer dauerhaft neuen Nutzung eine Landesförderung bewilligt werden könnte. Herr Klein erklärt, dass die Substanz des Gebäudes an der Ladestraße abgängig sei. Der Bürgersaal benötige eine separate Fundamentierung, würde also zu zusätzlicher Versiegelung führen.

Ratsherr Banse spricht sich dafür aus, dass ein geeigneter Standort für den Bürgersaal erst noch gefunden werden müsse, so dass man sich bei der Planung nicht schon auf die Ladestraße festlegen solle.

Ratsherr Schmitt und Ratsfrau Neukirchen äußern ihre Verwunderung darüber, dass offenbar schon einige Mühe in eine Planung gesteckt worden sei, obwohl bisher die Rede von einem Bürgersaal in Verbindung mit dem Feuerwehr Gerätehaus gewesen sei. Ratsherr Hoppe erklärt, dass ein Verein gegründet worden sei, der sich seit mehr als einem Jahr um die Belange eines neuen Bürgersaales in Osterath kümmere. Die Politik sei darüber informiert worden, dass der Standort an der Ladestraße als geeignet betrachtet werde. Das können die Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD, der UWG und der Fraktion/Freie Wähler nicht bestätigen.

Nr. 7: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP zur Reduzierung des Ansatzes für den Neubau Geräte Osterath zugunsten der Planungskosten für den Bürgersaal Ladestraße

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt, auf dem Konto 7.0101 2134 78510000 Neubau Gerätehaus Osterath den Ansatz von 300.000,- € um 50.000,- € auf 250.000,-€ zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		4	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	11	6	0

Ratsherr Thywissen führt aus, dass entsprechend dem vorherigen Beschluss (Nr. 6) an dieser Stelle der Haushaltsansatz entsprechende reduziert werden könne.

Nr. 8: SPD-Antrag zu Planungskosten für die Sanierung der Teloy-Mühle

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		4	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	3	14	

Ratsherr Banse stellt richtig, dass es sich bei den Kosten im Antrag nicht um Planungs- sondern um Sanierungskosten handele.

Nr. 9: SPD-Antrag zu Planungskosten für den Neubau einer zweiten Gesamtschule

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		4	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	2	15	0

Trotz des Hinweises von Herrn Volmerich, dass der gleichlautende Antrag der SPD-Fraktion im Ausschuss für Schule und Sport bereits abgelehnt worden sei, hält Ratsherr Banse den Antrag aufrecht. Der Ausschussvorsitzende lässt darüber abstimmen.

2.2 Infrastruktur und kaufmännisches Gebäude-Management, Seiten 200 – 206

Es liegen keine Anträge vor.

3. DEZIII – SB11

3.1 Serviceleistungen Baubetriebshof, Seiten 126 – 144

Nr. 10: SPD-Antrag zur Umstellung der Flutlichtanlage Sportanlage Krähenacker

Nachdem Technischer Beigeordneter Assenmacher darauf hingewiesen hat, dass die SPD den Antrag im Ausschuss für Schule und Sport zurückgezogen habe, zieht Ratsherr Banse den Antrag zurück.

Nr. 11: SPD-Antrag zum Bau eines Rundlaufweges mit intelligenter Beleuchtung

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		4	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	2	15	0

3.2 Unterhaltung Grün- und Forstflächen, Seiten 643 – 649

Nr. 12: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Sanierung Wanderweg Latumer See

Frau Winter führt aus, dass es sinnvoller sei, die Sanierung des Wanderweges erst nach der Sanierung der kleinen Brücke vorzunehmen. Da die Sanierung nach ihrem Verständnis jedoch verschoben sei, solle auch die Sanierung des Wanderweges verschoben werden. Herr Betsch erklärt, dass die Sanierung der kleinen Brücke im Jahr 2022 geplant sei und die Sanierung des Weges im unmittelbaren Anschluss erfolgen solle. Daraufhin zieht Frau Winter den Antrag zurück.

3.3 Friedhofs- und Bestattungswesen, Seiten 652 – 655

Es liegen keine Anträge vor.

4. DEZIII – FB5

4.1 Stadtentwässerung, Seiten 543 – 569

Nr. 13: SPD-Antrag zum Umbau der Siedlungsstruktur zur Schwammstadt für weitere Maßnahmen

Nachdem Ratsherr Banse den Antrag seiner Fraktion begründet hat, erklären Technischer Beigeordneter Assenmacher und Herr Hartenstein, dass bereits mehrere dahingehende Maßnahmen im Haushalt angemeldet seien. Aufgrund der begrenzten Personalkapazität ließen sich zusätzliche Maßnahmen nicht realisieren. Daraufhin zieht Ratsherr Banse den Antrag zurück.

4.2 Straßen, Wege, Plätze, Seiten 575 – 600

Nr. 14: SPD-Antrag zu Planungskosten für die Umwidmung von Parkraum

Nach den Ausführungen von Ratsherrn Banse trägt Technischer Beigeordneter Assenmacher vor, dass dieser Vorschlag vor dem Hintergrund der Mobilitätswende grundsätzlich zu begrüßen sei. Er schlägt jedoch vor, das Mobilitätskonzept abzuwarten. Ratsherr Banse zieht den Antrag zurück.

Nr. 15: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP zum Umbau Haltestelle Uerdinger Str.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt, die Maßnahme 712001430 78520000 Umbau Haltestelle Hauptstraße auf der Uerdinger Straße und somit die VE für 2023 in Höhe von 100.000,- € zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		4	
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	10	7	0

Ratsfrau Neukirchen führt aus, dass in diesem Bereich gefährliche Situationen für zu Fuß Gehende, ÖPNV-Nutzende und Radfahrende entstehen. Weil die Busse nicht nahe genug an den Gehweg heranzufahren können, sei es für Menschen mit Rollator schwierig in den Bus einzusteigen. Für Radfahrende stelle die Tiefgaragenausfahrt eine Gefahr dar. Darüber hinaus sei auch keine Wartehalle vorhanden.

Ratsherr Thywissen stellt fest, dass die Bushaltestelle zwar Engstellen aufweise, aber alles in allem funktioniere. Angesichts der zu erwartenden Kosten sei von einem Umbau abzusehen.

4.3 Straßenbeleuchtung, Seiten 601 – 617

Es liegen keine Anträge vor.

4.4 Straßenreinigung, Seiten 620 – 626

Nr. 16: SPD-Antrag zur Reinigung der Radwege im Herbst

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		4	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	2	15	0

Technischer Beigeordneter Assenmacher und Herr Hartenstein erklären, dass die Radwege regelmäßig 4-wöchentlich und im Herbst bei Bedarf auch öfter gereinigt werden. Dieses sei ausreichend. Zusätzliche Mittel seien derzeit nicht erforderlich.

4.5 Parkraumbewirtschaftung, Seiten 628 – 630

Es liegen keine Anträge vor.

4.6 ÖPNV, Seiten 633 – 637

Nr. 17: SPD-Antrag zum Bau eines zentralen Umsteigeplatzes in Strümp

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		4	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	2	14	1

Ratsherr Banse erläutert die Gestaltung eines Umsteigeplatzes in Strümp. Diese Maßnahme sei wichtig und dringend und könne auch unabhängig von einem Kreisverkehr, der evtl. später einmal errichtet werde, umgesetzt werden – auch als Provisorium.

Herr Banse wird von diversen Ausschussmitgliedern gebeten, seine Ideen in einem Plan darzustellen und zu schriftlich zu beschreiben.

Herr Assenmacher gibt zu bedenken, dass die notwendigen Flächen in Privatbesitz seien. Zudem sei auch zu beachten, dass Linienverknüpfungen Fußgängerströme über die Fahrbahnen auslösen, die über die bestehende Ampel abgewickelt werden müssen. Die entstehenden Laufwege können dadurch recht lang werden. Herr Assenmacher fügt hinzu, dass Bushaltestellen Mindestlängen aufweisen müssen und der zur Verfügung stehende Platz recht begrenzt sei. Bei zwei gleichzeitig wartenden Bussen werde die Problematik noch verschärft.

Nr. 18: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Beleuchtung der Bussteige 3,5 und 6

Nachdem Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärte, dass diese Maßnahme noch nicht umgesetzt sei, weil der Schwerpunkt der letzten Jahre im Bereich der energetischen Erneuerung lag und die Mittel für die Beleuchtung der Bussteige im Haushalt 2023 vorhanden seien, zieht Ratsfrau Winter den Antrag zurück.

4.7 Wirtschaftswege, Seiten 658 - 633

Nr. 19: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Erhebung von Anliegerbeiträgen für Wirtschaftswege

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD		2	
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	4		
UWG/Freie Wähler			1
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	4	11	2

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass eine Beitragserhebung grundsätzlich möglich wäre, wenn eine Grundsanierung durchgeführt würde. Da die Wirtschaftswege in Meerbusch in einem guten Zustand seien, erfolge i.d.R. nur eine Deckensanierung, die nicht beitragsfähig sei. Zudem falle die Stadt Meerbusch nicht in die Förderung „Ländlicher Raum“. Bei Anliegerbeiträgen würden recht hohe Summen für jeden einzelnen Anlieger anfallen, da im Vergleich zur innerörtlichen Situation oft nur wenige Grundstücke angrenzen.

4 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

5 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

6 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Die Ausschussmitglieder nehmen die Beschlusskontrolle zur Kenntnis. Ein Bericht der Verwaltung erfolgt nicht.

7 Termin der nächsten Sitzung 03.02.2022

8 Verschiedenes

8.1 Tempo 30 auf der Claudiusstraße

Ratsfrau Neukirchen erinnert daran, dass seitens der Verwaltung zugesagt worden sei bzgl. der Überschreitung der Tempo-30-Regelung auf der Claudiusstraße im Ausschuss gegensteuernde Maßnahmen vorzustellen.

Anmerkung der Schriftführerin: Nach der Sitzung teilt Herr Hartenstein mit, dass derzeit Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden. Nach deren Auswertung werde entschieden, ob und welche Maßnahmen sinnvoll seien.

8.2 Störungen bei der Abfallentsorgung

Sachkundiger Bürger Wagner weist darauf hin, dass es kürzlich in Bovert und Bösinghoven zu verzögerten Leerungen der Mülltonnen und Glascontainer gekommen sei und fragt, ob dieses der Verwaltung bekannt sei. Dieses bejaht Frau Frey. Das Entsorgungsunternehmen habe personelle Probleme gehabt und die Leerungen in der der Folgewoche nachgeholt.

8.3 Verkehrssicherungsmaßnahmen Brühler Weg / Budericher Allee

Ratsherr Gabernig erkundigt sich danach, wann die verkehrssichernden Maßnahmen am Brühler Weg, Ecke Budericher Allee (z.B. Eingrenzen der Straßenfläche, eine Fußgängerfurt auf der linken Seite) umgesetzt werden. Bis jetzt sei bis auf das Ummarkieren einiger Parkflächen nichts passiert. Herr Hartenstein teilt mit, dass die Elemente geliefert seien und noch eingebaut werden müssen. Der Jahresvertragsunternehmer sei beauftragt und arbeite derzeit die offenen Aufträge nach und nach ab.

8.4 Poller Neusser Straße / Laacher Weg

Ratsherr Kaden erinnert an den Einbau der Poller Neusser Straße / Laacher Weg. Herr Hartenstein erklärt, dass die Arbeiten beauftragt, aber noch nicht ausgeführt seien.

8.5 Ortseinfahrt Lank Josef-Tovornik-Straße - Geschwindigkeitsregulierung

Ratsfrau Glasmacher weist auf das Problem hin, dass Fahrzeuge mit erhöhter Geschwindigkeit auf der Josef-Tovornik Straße nach Lank einfahren und bittet die Verwaltung darum, Maßnahmen zur Absenkung der Geschwindigkeit zu ergreifen. Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass es sich um eine Kreisstraße handle. Die Verwaltung werde an die Polizei herantreten mit der Bitte, Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

9 Verabschiedung von Claus Klein, Fachbereichsleiter Service Immobilien

Ausschussvorsitzender Quaß und Vertreter verschiedener Fraktionen bedanken sich bei Herrn Klein für die langjährige sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Herr Klein berichtet über seine Tätigkeit bei der Stadt Meerbusch in den vergangenen 20 Jahren und bedankt sich ebenfalls für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Meerbusch, den 16. Dezember 2021

Joachim Quaß
Ausschussvorsitzender

Anke Hartl
Schriftführer/in